

Audi-Cup geht erneut nach Regensburg

RRK-Athleten stehen bei der Bayerischen Meisterschaft sieben Mal ganz oben am Podest. Regensburger Ruderverein gewinnt in Schweinfurt fünf Titel.

REGENSBURG. Der Audi-Cup scheint bei den Athleten des Regensburger Ruder-Klubs (RRK) eine feste Bleibe gefunden zu haben. Bei den Bayerischen Meisterschaften in Schweinfurt gelang es den Männern und Frauen – gewertet werden die Ruderer zwischen 19 und 27 Jahren –, die Trophäe bereits zum zweiten Mal nach Regensburg zu holen. Insgesamt belegten die 30 Athleten des Regensburger Ruder-Klubs (RRK) sieben erste, drei zweite und sechs dritte Plätze.

Mit dem Bayerischen Löwen, mit dem die ersten drei Vereine im Nachwuchsbereich ausgezeichnet werden, wurde es allerdings auch in diesem Jahr noch nichts. „Wir sind schon seit einigen Jahren sehr intensiv im Jugendbereich engagiert, doch leider hat es noch nicht gereicht“, sagte RRK-Vorstand Hans Thumann.

„Würzburg besitzt ein Landeszentrum, und ist deshalb im Jugendbereich sehr stark.“ Und öfter als dreimal pro Woche zu trainieren, sei den Jugendlichen eigentlich nicht zuzumuten. Nichtsdestotrotz hat der RRK-Vorsitzende das Ziel – einmal einen Bayerischen Löwen zu erobern – nicht aus den Augen verloren: „Wir arbeiten weiter daran, und vielleicht gelingt es uns auch schon in naher Zukunft.“ Doch bis zu den nächsten Bayerischen Meisterschaften ist noch etwas Zeit, zunächst einmal konzentrieren sich die RRK-Athleten auf die Regensburger Kurzstreckenregatta, die Anfang Oktober ausgetragen wird.

Die Kollegen vom Regensburger Ruderverein (RRV), mit denen die RRK-Athleten auch in Schweinfurt wieder erfolgreiche Renngemeinschaften bildeten, gewannen fünf Titel und zahlreiche Medaillen. Vor allem das Nachwuchsteam, das mit fünf Booten bei den Deutschen Meisterschaften für das Bayern-Team am Start war, konnte über die 1000-Meter-Strecke auf dem Main überzeugen. Allen voran qualifizierten sich die zwei Jungen-Doppelvierer (12/13 Jahre) für das Finale. Hier waren es Jakob Troidl, Elias Kraus, Andreas Arendt, Constantin Weinem und Steuerfrau Steffi Arendt, die dann von Anfang an das Finale bestimmten und sich souverän ihren ersten Bayerischen Meistertitel sicherten.

Bei den B-Junioren (15/16 Jahre) hatte sich ein Achter beider Regensburger Vereine unter der RRV-Trainerin Andrea



Waren im Männer-Doppelvierer nicht zu schlagen: Olaf Strauß, Johannes Thumann, Paul Hölter, Rene Galus

Rüttgers gebildet. Dieser Mannschaft mit Niklas Ruhkamp, Stephan Dehen und Lukas Wolf vom RRK und Henrik Pahlitzsch, Matthias Kohlbeck, Lennart Köstlinger, Christoph und Dominik Rieß sowie Steuermann Benedikt Sonnleitner (alle RRV) gelang es mit einem starken Finish, die Ziellinie knapp vor den zweitplatzierten Münchnern zu überqueren und sich den Titel zu sichern.

Hart erkämpft war der Titel von Mario Hartmann (RRV) und Clemens Brummer (RRK) im Junioren A-Doppelzweier (17/18 Jahre). Doch die beiden Leichtgewichte konnten ihre Konkurrenten auf den letzten Metern doch noch deutlich distanzieren und freuten sich über ihren ersten gemeinsamen Titel. Pech hingegen hatte Mario im Einer, denn nach seinem Vorlaufssieg war er einer der Titelaspiranten, doch hier kam es nach Behinderungen mehrerer Boote zu einem Rennabbruch.

Im Frauen-Bereich gab es in diesem Jahr zwei Siege für RRV/RRK-Mannschaften. Nachdem sich Evi Häußler (RRV) und Ruth Bürckstümmer (RRK) am Samstag im Doppelzweier klar durchsetzen konnten, ging auch im Doppelvierer gemeinsam mit Susi Pohmann und Esther Dingeldey (beider RRV) der Titel nach Regensburg. Zum Abschluss konnte sich noch der Masters-Achter mit RRV-Beteiligung über einen Bayerischen Meistertitel freuen. Hier waren es Norbert Hartmann, Alex Dingeldey und Steuerfrau Melina Trebeß, die sich gemeinsam mit Ruderern aus Deggendorf und München gegen die Konkurrenz durchsetzten. (mz)

Mittwoch, 29.07.2009

URL: http://www.mittelbayerische.de/sport/regionale-sportnachrichten/artikel/audi_cup_geht_erneut_nach_rege/434022/audi_cup_geht_erneut_nach_rege.html